

Was erzählen uns die Tiere?

Einführung in die Tierbeobachtung (KI3/4)

Ort: Zooschule und Tiergehege

Dauer: ca. 100-120 Minuten

Inhaltliche Kompetenzerwartungen und Ziele des Zooschulunterrichts:

- Schüler beschreiben Zusammenhänge zwischen Lebensräumen und -bedingungen für Tiere, Menschen und Pflanzen. (Lehrplan NRW)
- Schüler erlernen die Methode des genauen Beobachtens.
- Schüler sind in der Lage den Zoo und Tiere mit anderen Augen sehen.

Inhalte des Unterrichts:

Zu Beginn wird in der Zooschule die Bedeutung und die Methode des genauen Beobachtens erarbeitet (bzw. wiederholt). Daraufhin wird das zu beobachtende Tier im Zusammenhang mit seinem spezifischen Lebensraum vorgestellt. Am Gehege haben die Schüler Zeit den Körperbau der ausgewählten Tierart zu beobachten und Notizen zu machen. Abschließend werden die Ergebnisse der Schüler gemeinsam besprochen und Besonderheiten in Bezug auf die speziellen Lebensbedingungen in den Vordergrund gehoben.

Prozessbezogene Kompetenzen

Die Schüler werden...

- Beobachtungsaufträge bearbeiten und Ergebnisse aufschreiben/zeichnen.
- einzelne Tierarten genau beobachten und dafür Zeit und Geduld brauchen.
- sich mit anderen Kindern austauschen.

Sozialformen:

Kreisgespräch / Einzelarbeit / Partnerarbeit

Lernvoraussetzung:

Die Unterrichtseinheiten in der Zooschule setzen voraus, dass die Schüler zuhören, aktiv mitarbeiten und sich an die allgemeinen Regeln des Unterrichts halten.

Was bietet der Zoo darüber hinaus:

- Die Kinder können gezielt (mit der Klasse oder in Kleingruppen) zu folgenden Fragen arbeiten:
 - Wo im Zoo ist mein Lieblingstier? (Orientierung mit Hilfe der Zoo-Karte)
 - Welche Tiere stammen aus welchen Lebensräumen (Savanne, Wüste, Halbwüste, Regenwald)?
 - Was sind Besonderheiten eines Tiers, die ich auf den ersten (oder zweiten) Blick erkenne?
- NACH dem Zooschulbesuch bietet sich ein Rundgang durch den Zoo, um die neu erworbenen Erkenntnisse über die genaue Beobachtung von Tieren direkt anzuwenden.